

	<p>Objekt: Laodikeia ad Mare</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 12411</p>
--	--

Beschreibung

McAlee nimmt für diese Münzen an, dass sie wohl in Laodikeia ad Mare geprägt wurden, da der Stil der Münze mit der lateinischen Avers-Legende und dem Δ E ohne S C dem kompletten Gegenteil von dem in Antiochia üblichen geprägten Typen entspricht, siehe R. McAlee, *The Coins of Roman Antioch* (2007) 289.

Vorderseite: Kopf des Elagabalus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Die Buchstaben Δ E im Lorbeerkranz. Unter Δ E ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.02 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	218-222 n. Chr.
	wer	
	wo	Latakia
Besessen	wann	Vor 1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Elagabalus (203-222)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- BMC Syria 205 Nr. 447 (Antiochia am Orontes, 218-222 n. Chr.).
- R. McAlee, The Coins of Roman Antioch (2007) 298 Nr. 801 (Antiochia am Orontes (?), wohl Laodikeia ad Mare, 218-222 n. Chr.).